



Ev. - luth. Kirchengemeinde St.Johannis  
Leonhardstraße. 39 • 38102 Braunschweig



## ERBGUT

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Johannis-Kirchengemeinde!

Der erste Schritt über die Schwelle in die leere Wohnung fällt mir ausgesprochen schwer. Noch einmal atme ich tief durch, öffne die Tür und erreiche den Flur, von dem Küche, Bad, Wohn- und Schlafzimmer abgehen. Zielsicher betrete ich das Wohnzimmer und wähle den Weg auf den Balkon, um zunächst mal ins Weite zu blicken. Erinnerungen kommen auf an gemeinsame Momente mit ihr.

Alles ging so verdammt schnell. Am frühen Morgen rief mich die Klinik an. Eine Krankenschwester informierte mich nüchtern über den plötzlichen Tod meiner Mutter, um 6.35 Uhr der letzte Atemzug. Ich funktioniere und muss meine kleine Tochter in den Kindergarten bringen. Danach steige ich ins Auto: 150 km nach Wiesbaden. Klinik. Abschied nehmen. Schließlich bekomme ich eine Plastiktüte mit ihren letzten Habseligkeiten in die Hand gedrückt. Ein Gespräch im Bestattungsinstitut folgt.

Nun werde ich Zimmer für Zimmer durchschreiten. Alles wirkt aufgeräumt und geordnet und sauber. Beinahe steril. So, als ob sie es mir einfach machen wollte. Schnell finde ich den entscheidenden Ordner mit allen notwendigen Unterlagen, die man so braucht, wenn die letzten Dinge geregelt werden müssen. Aber es bleiben auch viele Erinnerungen an sie, die nicht so leicht waren.

„Erbgut. Was von meiner Mutter bleibt“ heißt das aktuelle Buch der aus Bautzen stammenden zeitgenössischen Schriftstellerin Marlen Hobrack. Sie erzählt davon, wie sie als Tochter ihrer gerade verstorbenen Mutter eine Wohnung hinterlassen bekommen hat, in der sich unendlich Vieles anhäuften. Die Last des Habenwollens bestimmte das Leben. Zwischen all den Bergen von Kauffreudigkeit drängen sich ihr unendlich viele Erinnerungen an ihre Mutter auf. „Erbgut“ eben.

Das Entscheidende ist, dass wir trotz hinterlassenen „Erbguts“ unseren eigenen Weg ins Leben entdecken. In den Ostergeschichten findet das einen besonderen Akzent. Da ist die vollkommen verstörte Maria von Magdala, enge und treue Weggefährtin Jesu, die am frühen Ostermorgen mit einem leeren Grab konfrontiert wird. Wertvolle Momente hat Maria mit Jesus erlebt, ihr Herz hing an ihm.

Am leeren Grab ist Maria zunächst nicht in der Lage, die Kraft der Auferstehung zu begreifen. Dann geschieht etwas, das Marias Leere und Versteinerung löst. Der auferstandene Christus ruft sie bei ihrem Namen: MARIA! Durch den Ruf ihres Namens geschieht Gewaltiges in ihr. Sie begreift, sie ist gemeint! Sie darf und muss ihren Weg in die Zukunft gehen. Sie braucht das Vergangene nicht ablegen, wird es vielmehr weitertragen können mit der Kraft, die ihr Gott schenkt.

Ev. Luth.  
Kirchengemeinde St.Johannis  
Leonhardstraße 39  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531/70 17 830  
Johannis.bs.buero@lk-bs.de  
www.johannis-bs.de

Geerbt es zu entdecken gehört zu den notwendigen Auseinandersetzungsprozessen unseres Lebens. Woher komme ich? Was hat mich geprägt? Wer bin ich durch all die Erfahrungen mit Menschen, die mich durchs Leben geführt haben, geworden? Eine lebenslange Aufgabe. In aller Zuwendung, Abgrenzung und auch notwendiger Abwendung, die damit verbunden sind.

Doch dann heißt es: Immer wieder im Leben den eigenen Weg zu wagen: Mit all dem Anvertrauten nehme ich, beim eigenen Namen gerufen, mein Leben in die Hand. Ich kann gestalten, verändern, korrigieren, was mir nicht gutgetan hat. Ich kann mit allem Erfahrungsschatz, mit allem „Erbgut“, das bewusst und unbewusst in mir schlummert, immer wieder einen neuen Anfang wagen. An Ostern erlebten es die ersten Zeugen der Auferstehung Jesu.

Das ist übrigens das Entscheidende bei unserer Taufe gewesen. Gott hat uns gerufen bei unserem Namen, damit wir eigene Schritte ins Leben wagen dürfen und sollen.

Von Herzen grüßt



Pfarrer Thomas Vogt

### Veranstaltungen

**Freitag, 9. Mai/23. Mai um 15 Uhr: Spielplatz, Leo 40**

**Montag, 12. Mai/26. Mai um 11 Uhr: Literarischer Vormittag, Leo 39**

**Mittwoch, 14. Mai um 15 Uhr: Kulturtreff „Abt Jerusalem- Leben und Wirken“ mit Herrn Wetterau, Leo 40**

**Mittwoch, 28. Mai um 15 Uhr: Kaffeestube, Leo 40**

**Mittwoch, 21. Mai: Spargelfahrt/Mittwoch, 2. Juli: Gemeindeausflug nach**

**Salzwedel [Zu den Fahrten wird um Anmeldung gebeten im Büro des BBD]**

**SAVE THE DATE: Wir feiern 40 Jahre BBD am Samstag, 30. August mit einem Gottesdienst um 11 Uhr und anschließendem Programm in St. Johannis**

**60+ Seniorengymnastik immer freitags um 10 Uhr**

**Tanzgruppe immer dienstags um 10 Uhr**

**Singkreis donnerstags um 11 Uhr, Leo 40**

### Unsere Gottesdienste

**Sonntag, 11. Mai: 10.30 Konfirmation in St. Johannis**

**Sonntag, 18. Mai: 9.30 Uhr Martin-Luther-Haus, 10.30 Uhr St. Johannis mit dem Johannischer, Pfr. Thomas Vogt**

**Sonntag, 25. Mai: 10.30 St. Johannis mit Pfn. Antje Tiemann**

**Christi Himmelfahrt, 29. Mai: 11 Uhr auf dem Magni-Friedhof mit Pfn. Tiemann**

**Sonntag, 1. Juni: 9.30 Uhr Martin-Luther-Haus, 10.30 Uhr St. Johannis Pfr. Vogt**